

MOZARTS ZAUBERFLÖTE

Große Gefühle auf himmlischer Bühne

Dieses Kultur-Highlight ist der Gipfel: „Bühne frei!“ für die neuen Opernfestspiele im Saarland. Ab Freitag, 16. August, erleben wir an acht Abenden Mozarts Meisterwerk „Die Zauberflöte“ unter freiem Himmel. Als Schauplatz dient die atemberaubende Monumental-Skulptur des Saarpolygons auf der Bergehalde Ensdorf. Musik, Inszenierung und Architektur verschmelzen hier zu einem unvergesslichen Erlebnis!





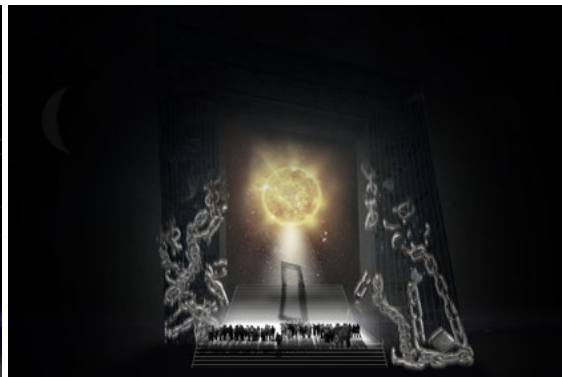
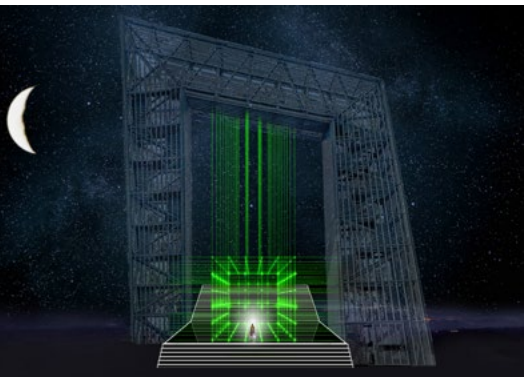
Hört her!

Hier gibt's Große Oper – open air ...

Er war Superstar, er war populär. Er war ein Virtuose, war ein Rock-idol.“ So huldigte Falco in rhythmischen Rap-Reimen seinem berühmten Landsmann Wolfgang Amadeus Mozart. Dessen wohl erfolgreichstes Singspiel, die „Zauberflöte“, bildet nun den Mittelpunkt der ersten Opernfestspiele am

Saarpolygon auf der Halde Duhamel in Ensdorf. Premiere: 16. August 2024. Der Vorverkauf läuft bereits auf Hochtouren. Rund die Hälfte der ca. 10.000 Tickets für die acht Freiluft-Abende ist bereits verkauft. Wer sich seine Plätze sichern möchte, sollte sich sputen.

Die Tickets sind ausschließlich online auf www.opernfestspiele-saarpolygon.de buchbar. Entweder durch direkte Buchung im Saalplan oder als Bestellung gegen Rechnung per Kontaktformular. Die Karten kosten zwischen 31,50 Euro und 139 Euro.



Die ZAUBERFLÖTE in Ensdorf

Finstere Fürsten, wilde Tiere, schöne Prinzessinnen – und ein märchenhaftes Happy-End

Die „Story“ der Zauberflöte in wenigen Worten

Tamino soll gemeinsam mit dem lustigen Vogelfänger Papageno die schöne Prinzessin Pamina befreien, denn der gefürchtete Fürst Sarastro hält sie in seinem Reich gefangen. Damit ihr waghalsiger Rettungsplan gelingt, lässt Paminas Mutter, die Königin der Nacht, Tamino und Papageno eine Zauberflöte sowie ein Glockenspiel übergeben. Damit können die Retter Böses in Gutes verwandeln und wilde Tiere im Wald zähmen. Tamino und Papageno bestehen schwierige Prüfungen, bis sich alle glücklich in den Armen liegen.

Die Akteure

Stefano Poda: Der italienische Künstler Stefano Poda wird Regisseur, Bühnen- und Kostümbildner, Lichtdesigner und Choreograf in Personalunion sein. Er ist ein weltweit bekannter Theatermacher. Sein unverwechselbarer Stil ist geprägt von der Aufhebung der Grenzen zwischen den verschiedenen Genres und Disziplinen – eine Symbiose von Design, Architektur, Bildhauerei, Malerei, Musik und Dramaturgie. Seine Arbeiten werden an den größten Opernhäusern, von Buenos Aires über Florenz bis nach Peking, aufgeführt und gefeiert. Sein jüngster weltweiter Erfolg war die Inszenierung der Neuproduktion von AIDA (mit Anna Netrebko) zum 100-jährigen Jubiläum der Opernfestspiele in der Arena di Verona.



Marcus Bosch: Die Musikalische Leitung der Opernfestspiele übernimmt der renommierte Dirigent Marcus Bosch. Er ist, neben zahlreichen anderen Verpflichtungen im In- und Ausland, künstlerischer Leiter der Opernfestspiele Heidenheim, die sich in den letzten Jahren zu einem der größten und erfolgreichsten Opernfestivals in Deutschland entwickelt haben.



Joachim Arnold:

Macher, Manager, Musiker: Wohl jeder kulturell Interessierte im Saarland kennt Joachim Arnold (58). Als Produzent hat er seit 1994 eine Vielzahl von spektakulären Opern- und Musical-Produktionen verantwortet. Neben seinen Aktivitäten im Saarland – dem Zeltpalast, Klassik am See oder den Kammermusiktagen Mettlach – war er auch anderswo aktiv: Als Marketingdirektor am Opernhaus Zürich, Künstlerischer Leiter der Opernfestspiele St. Margarethen (Österreich), Intendant auf Schloss Esterházy in Eisenstadt oder als Operndirektor an den Wuppertaler Bühnen. Schon vor einigen Jahren hatte der Impresario die Idee, das Saarpolygon zu bespielen. Nun endlich ist es so weit.



Das Orchester:

Die Spitzenmusiker des Orchesters „Cappella Aquileia“ prägen seit dem Jahr 2011 das künstlerische Renommee der Opernfestspiele im schwäbischen Heidenheim. Zahlreiche Preise, darunter der weltweit begehrte „Opus Klassik“, belegen den künstlerischen Rang des Klangkörpers.

Der Chor:

Das „Vokalwerk der Opernfestspiele Heidenheim“ ist ebenfalls fester Bestandteil der Opernfestspiele Heidenheim, insbesondere der konzertanten Opernproduktionen. Die Mitglieder des Ensembles sind auf Chormusik spezialisierte hochkarätige Sängerinnen und Sänger aus ganz Deutschland. Die Besetzung richtet sich nach dem jeweiligen Repertoire und den entsprechenden klanglichen oder stilistischen Anforderungen.

Karten, Gastro, Wetter:

Festspiel-Infos auf einen Blick
Beginn der Aufführung ist immer nach dem Sonnenuntergang, um ca. 20.45 Uhr. Dauer der Aufführung: etwa 2 Stunden – ohne Pause.

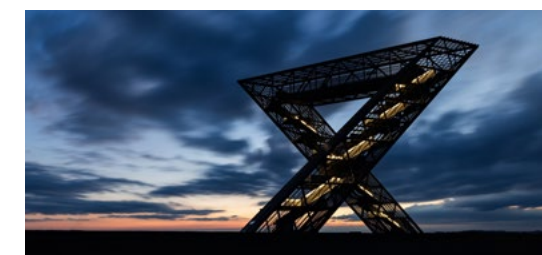
Parkplätze und Treffpunkt mit Veranstaltungsgastronomie befinden sich am Fuß der Bergehalde, an der RAG Repräsentanz. Geöffnet ist der Bereich ab 18 Uhr. Alle Gäste werden mit



„Die Zauberflöte“ ist eines der bekanntesten Bühnenstücke der Musikgeschichte. Hier eine Inszenierung der Oper Leipzig



W.A. Mozart mit der Partitur aus der Zauberflöte



Das Saarpolygon: Kantiges Kunstwerk zwischen Himmel und Erde

Das Saarpolygon, eine begehbare, knapp 30 Meter hohe Stahl-Skulptur auf der 150 Meter hohen Bergehalde Duhamel in Ensdorf, wurde 2016 als Symbol für den Strukturwandel im Saarland eröffnet. Es ist nicht nur ein Zeichen für die 250 Jahre währende Bergbautradition im Saarland, sondern ebenso für die Zukunft der Region. Der Entwurf von Katja Pfeiffer und Oliver Sachse (pfeiffer sachse architekten) aus Berlin steht symbolisch für Tradition, Wandel und Zukunft.

nagelneuen Elektro-Bussen der Saarlouiser Vertriebsbetriebe auf die Halde und nach der Vorstellung wieder zurück gefahren. Der erste Shuttle-Bus startet gegen 19 Uhr, insgesamt fahren 10 Busse in einem regelmäßigen Takt.

Ein gastronomisches Angebot gibt es vor und nach der Aufführung in der RAG Repräsentanz am Fuße der Bergehalde. Verschiedene Gastro-Arrangements können bereits im Vorfeld online gebucht werden. Die Mitnahme von Speisen und Getränken auf die Bergehalde ist nicht gestattet.

Der Publikumsbereich (Parkett und Tribüne) ist nicht überdacht. Gespielt wird auch bei Regen. Wie bei allen großen Open Air Festivals kann es wetterbedingt auch zur Verzögerung des Beginns oder zu Unterbrechungen der Vorstellungen kommen – Für den Fall, das wetterbedingt eine Vorstellung unterbrochen werden muss, z.B. bei aufziehendem Gewitter, werden die Besucher

in die Gebäude der RAG gebracht und können sich dort aufhalten.

Sollte die Vorstellung witterungsbedingt gar nicht stattfinden können oder während der ersten Hälfte der Aufführung abgebrochen werden müssen, besteht Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises bzw. Angebot einer Ersatzvorstellung. Aktuell ist keine Abendkasse geplant. Weitere Infos: www.opernfestspiele-saarpolygon.de.

Was Sie über die ZAUBERFLÖTE wissen sollten ... Singspiel statt Oper. Die Zauberflöte ist eine Oper, die gar keine Oper ist. Vielmehr ist es ein Singspiel in zwei Akten, das auf den Textdichter Emanuel Schickanede zurückgeht.

Beliebt, aber nicht die Nummer 1. Mag die Zauberflöte auch die meistgepielte Oper im deutschsprachigen Raum sein, so rangiert sie weltweit „nur“ auf Platz 4. Einer Auswertung von 700 Opernhäusern weltweit zufolge gehen die Plätze eins bis drei an „La Traviata“, „Carmen“ und „La Bohème“.

In den höchsten Tönen. Den höchsten Ton, den die Königin der Nacht in der Oper erreicht, ist das dreigestrichene f. Ihrem Gegenspieler Sarastro hat Mozart als tiefste Note ebenso ein F, in diesem Fall das F der großen Oktave, vorgeschrieben. Eindrucksvoll wird dieses vor allem beim ersten Auftritt Sarastros im Finale des ersten Aktes eingeführt. Nach den Worten „Zur Liebe will ich dich nicht zwingen“ pausiert das Orchester, woraufhin Sarastro ein isoliertes „Doch!“ auf besagtem F singt, und den Satz mit „doch schenk ich dir die Freiheit nicht!“ beendet.

Aller guten Dinge sind ... natürlich 3! Tatsächlich spielt die Zahl 3 in der „Zauberflöte“ eine tragende Rolle und zeigt sich etwa im Falle der drei Damen, drei Knaben, drei Pforten zu Sarastros Tempel und selbst im Schlusschor, wenn die Dreieinheit aus „Stärke, Schönheit und Weisheit“ triumphal besungen wird. Es ist daher kaum verwunderlich, dass die Ouvertüre auch mit drei Akkorden beginnt. Zufall? Wohl kaum!



Partner & Sponsoren

Mit der Anschubfinanzierung des Wirtschaftsministeriums im Rahmen der „Kulturellen Leuchttürme des Saarlandes“ werden die ersten Opernfestspiele am Saarpolygon ermöglicht. Weitere wichtige Förderer der Opernfestspiele sind die Tourismuszentrale des Saarlandes, die RAG-Stiftung sowie die RAG Montan Immobilien als Eigentümer der Halde, die Victor's Residenz-Hotels, die Scherer Gruppe (Automobile) und die KSK Saarlouis gemeinsam mit der Sparkassen Finanzgruppe.

Der Regisseur Stefano Poda ist berühmt für spektakuläre Bilder und überwältigende szenische Lösungen. Seine Inszenierung der Zauberflöte am Saarpolygon wird mit neuester Technik und innovativen Gestaltungsmitteln realisiert. So werden Großprojektionen, Lichteffekte mit LED, Laser, und Video eingesetzt. Eine hochwertige Tontechnik (d+b Lautsprechersystem) und Surround Beschallung sorgt für das auf die Verhältnisse perfekt abgestimmte Klangbild.

Im Einklang mit den Sängern, dem Chor, den Artisten und Statisten sowie dem 41-köpfigen Live-Orchester wird sich den Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Erlebnis bieten.

Weitere Infos und exklusiver Ticket-Vorverkauf: opernfestspiele-saarpolygon.de

Zahlreiche weitere prominente saarländische oder im Saarland ansässige Unternehmen unterstützen als Sponsoren oder Partner die Opernfestspiele.

Ideelle Unterstützung erfahren die Opernfestspiele vom Verein BergbauerbeSaar, der Gemeinde Ensdorf und dem Landkreis Saarlouis.



v.l.n.r.: Patrik Lauer (Landrat des Landkreises Saarlouis), Jörg Wilhelmy (Bürgermeister der Gemeinde Ensdorf), Martin Becker (Vorstand Verein BergBauErbeSaar), Joachim Arnold (Produzent), Stefano Poda (Regisseur), Dr. Michael Drobniewski (Regionalbeauftragter der RAG für das Saarland), Volker Hagelstein (Vorstand Verein BergBauErbeSaar)

Fotos: 3plus.solutions / Stefano Poda / Rolf Ruppenthal / Priska Ketterer / Martin Goffing / Oper Leipzig / Mona Dadari / Besam Mazhigi / Nina Al-Artyan / Conrad Schmitz / Nyeleti Khosa / Giorgi Tsaava Photography / Art Design Studios / Shirley Suarez / AdobeStock

Sänger-Ensemble und Kostümentwürfe von Stefano Poda



Randall Jakobsh (Sarastro)



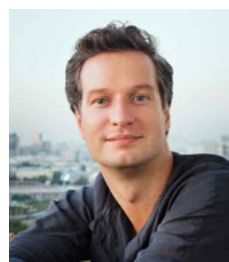
Karola Sophia Schmid (Pamina)



Maria Kublashvili (Königin der Nacht)



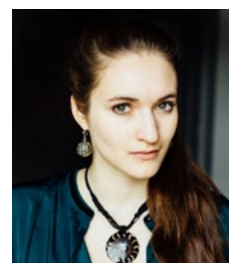
Joel Anmo (Tamino)



Nikolay Borchev (Papageno)



Sophie Gordeladze (1. Dame)



Sophie Bareis (Papagena)



Musa Nkuna (Monostatos)



Cinzia Zanovello (1. Knabe)



Franz Martz & Söhne Private Treuhand



Das Team der Franz Martz & Söhne Private Treuhand

Die beste Beratung gibt es in Saarbrücken
laut dem Private Banking Test 2022 und 2023 der Gesellschaft für Qualitätsprüfung

– zum wiederholten Male –
Note 1,0 in der Beratungsleistung

Sprechen Sie uns an!

Seit mehr als 12 Jahren stehen wir für zukunftsgerichtetes Handeln und entwickeln erfolgreiche Finanzkonzepte.



Ihr unabhängiger Vermögensverwalter

Franz Martz & Söhne Private Treuhand GmbH
Faktoreistraße 4 • 66111 Saarbrücken
Telefon +49 681 84 49 49 - 0
E-Mail info@fram-as-treuhand.com
www.fram-as-treuhand.com



WE WANT YOU!

Für Personal
die erste Wahl

Mitarbeiter finden, Mitarbeiter binden.

Wie Saarlands Arbeitgeber um die besten Talente werben.

An allen Ecken und Enden fehlen Fachkräfte. Rund zwei Millionen offene Stellen wurden zuletzt gemeldet – neuer Rekord! Der Fachkräftemangel ist damit nicht nur eine leere Worthülse, sondern bittere Realität – und ein zunehmendes Problem für die deutsche Wirtschaft. Die Lage wird sich aller Voraussicht nach weiter verschärfen. Bis 2035 scheiden bis zu sechs Millionen Menschen aus dem deutschen Arbeitsmarkt aus. Das lässt sich auch mit Zuwanderung kaum kompensieren. Zu den leidtragenden Branchen zählen vornehmlich das Gesundheitswesen, das Handwerk, die Logistik, Gastronomie und Hotellerie, der Tourismus, Industrie und Fertigung, aber auch IT und andere MINT-Berufe. TOP MAGAZIN SAARLAND stellt besonders attraktive Arbeitgeber der Region vor und erklärt, wie Unternehmen den „War of Talents“ für sich entscheiden können.

Brötchen, Baguette, Butterkuchen: Im Café Lolo gehen Backwaren weg wie warme Semmeln. Die Nachfrage ist riesig, oft stehen die Kunden Schlange bis auf den Gehweg. Derweil ist das Personal hinter der Glastheke hektisch am Rotieren. Mit-tendrin: Andreas Dausend, der Chef. Bis zu 13 Stunden dauert sein Arbeitstag. Schuf-ten bis ans Limit – an die Dauerbelastung hat sich Andreas Dausend längst gewöhnt. Nur freitags gönnt sich der Konditor-meister eine Auszeit. „Lieber heute als morgen würde ich neue Leute einstellen“, verrät Dausend. Drei Mitarbeiter könnten sofort loslegen – im Verkauf, in der Backstube. Doch trotz Social-Media-Kampagnen und Stellenanzeigen ist die Resonanz mehr als dürftig. Dausend: „Wir finden einfach nie-manden!“

Fachkräftemangel allerorten: Das Kult-Café in der Saarbrücker Heuduckstraße steht exemplarisch für den Rest der Republik. Der deutsche Arbeitsmarkt scheint leergefegt, die Personallücken klaffen immer deutlicher zutage. Arbeitslosigkeit war gestern, heute herrscht „Arbeiterlosigkeit“.

Dabei weiß jeder: Fachkräfte sind der Motor der Wirtschaft, sie sichern Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit sowie gesellschaftlichen Wohlstand. Bleibt die Frage: Wo sind die ganzen



Saarland statt Silicon Valley? Junge IT-Spezialisten sind hierzulande besonders willkommen

Fachkräfte hin? Seit mehr als zehn Jahren schon ist der Arbeitskräfte-Mangel deutlich zu spüren. Der chronische Personal-mangel hat gleich mehrere Ursachen. Allen voran die Tatsache, dass Deutschland immer älter wird. So verabschieden sich ab 2025 die geburtenstarken „Babyboomer“-Jahrgänge, die Ende der 1950er und in den 1960er Jahren geboren wurden, in

den Ruhestand, während viel zu wenig junge Menschen nachrücken. Fachkräfte, die nun allen Ecken und Enden fehlen.

Damit wird die wichtigste Ressource unserer Wirtschaft immer knapper: der Mensch! Das betrifft Deutschland, aber auch Europa, und schon bald sämtliche Industrienationen. Denn in keiner

Wenn es da draußen eine Person gibt, die zu Ihnen passt, finden wir sie.



Mit unbändiger
KREATIVER
POWER!

Und wenn wir Sie dazu erst zu einem

begehrten
nACHHALTIG



agierenden, weltoffenen Arbeitgeber verwandeln müssen, transformieren wir Ihr motiviertes Team gerne.

echtgut.de

Wir inszenieren Marken.
Kreativ und mitreissend.





In der Saar-Gastronomie fehlen derzeit rund 5.000 Kräfte

entwickelten Volkswirtschaft reichen die Geburtenraten noch aus, um die Bevölkerung stabil zu halten. Tatsächlich schlägt die Demografie-Keule in vielen Unternehmen immer schmerzlicher zu. Verstärkt wird die Personalnot durch das massive Abwandern junger Menschen. Berlin, München, Köln, Zürich oder Kopenhagen – überall scheint das Leben attraktiver als in Dillingen, Lebach oder St. Ingbert.

Diese Abwanderungen wiederum bringen die hiesigen Belegschaften an ihre Belastungsgrenzen, Arbeitsprozesse geraten ins Stocken. Investitionen und Expansionen werden derzeit auf Eis gelegt. Doch was tun, wenn keine Arbeitskräfte in Sicht sind?

Tatsächlich ist das Saarland vom Personalmangel besonders stark betroffen. Laut einer aktuellen IHK-Studie beklagt inzwischen jedes zweite Saar-Unterneh-

men starke Beeinträchtigungen durch fehlendes Personal. Nicht erst seit gestern. Bereits seit Jahren sind unsere Human Resources rückläufig. Saar-Wirtschaftsminister Jürgen Barke spricht gar von einer „Umkehr von Angebot und Nachfrage“ auf dem Arbeitsmarkt. Die Landesregierung versucht derzeit alles Erdenkliche, um das Fachkräfte-Problem zu entschärfen. Denn auch wenn in erster Linie die Betriebe in der Verantwortung stehen, passendes Personal zu finden und zu binden, so versucht das Land zumindest die Rahmenbedingungen zu optimieren. Besonders emsig ist hier das „Zukunftsbündnis der Landesregierung“, das in Form von Förderprogrammen, Weiterbildungsangeboten, Initiativen und Netzwerken wertvolle Unterstützung anbietet.

Mitarbeiter, bitte melde Dich!

Bestes Beispiel: Die „Agentur Saarland Attractive“. Das bei der saaris angesiedelte



Konditormeister Andreas Dausend



Wer sucht, der findet? Gute Fachkräfte muss man heutzutage mit der Lupe suchen

Experten-Team soll – wie der Name schon vermuten lässt – die Braut namens Saar-Arbeitsmarkt so aufhübschen, dass Studierende, Uni-Absolventen, Berufspendler und Fachkräfte von auswärts zumindest darüber nachdenken, in unserer Region beruflich sesshaft zu werden. Dabei wirbt die Agentur nicht nur mit den beruflichen Perspektiven, sondern versucht auch mit der einzigartigen Lebensqualität zu punkten.

Die Agentur sieht sich dabei als Lotse und erste Anlaufstelle – sowohl für Bewerber als auch Unternehmen. Hierfür bündelt sie alle Infos, Angebote und Kontakte rund um das Thema „Karriere im Saarland“.

Helden der Arbeit – dringend gesucht!

Natürlich sind nicht nur Akademiker und High-Performer derzeit Mangelware. Besonders prekär ist auch die Situation in den hiesigen Restaurants, Kneipen und



Eine aussterbende Spezies? Handwerker sind rar gesät

Hotels. Dort fehlen allein im Saarland bis zu 5.000 Fachkräfte, klagt Michael Buchna, Präsident des saarländischen Hotel- und Gaststättenverbands Dehoga. Nun soll es eine neue Kampagne richten.

Exklusiv im **LIGIER STORE** SAARBRÜCKEN

100% ELEKTRISCH!
LIEFERBAR AB SOFORT!



Jetzt neu:
Myli Leasing per
Gehaltsumwandlung
mit www.job-roller.eu

+ Elektro-Mobil fahren ab 15!
Mit dem AM Mopedführerschein!

+ 186 km WLTP* Reichweite!

+ V-Max 80km/h elektrisch
mit Führerschein B!

jobroller
BEST BENEFIT

*WLTP: Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedures



Helfende Hände verzweifelt gesucht: Gerade die Pflege leidet unter chronischer Personalnot

Mit dem Slogan „Du machst den Moment“ will der Verband – im Schulterschluss mit dem Wirtschaftsministerium – um Beschäftigte werben.

Besonders deutlich tritt das Demografie-Problem im Bereich der Pflege zu Tage. Dort haben wir immer mehr alte Menschen, die wir versorgen wollen, und immer weniger junge Menschen im Erwerbsalter. Kritisch wird es auch im öffentlichen Dienst: Bis 2030 werden nahezu bis zu einer Million Stellen im öffentlichen Dienst unbesetzt bleiben. Auch im Baugewerbe, in der IT-Branche, im Handwerk, in der Gastronomie, der Logistik, im Handel und im Tourismus wird qualifiziertes Personal gesucht. Und zwar dringender denn je. Denn wenn aufgrund fehlenden Personals unverzichtbare Dienstleistungen nicht erbracht werden können, entsteht eine

Kettenreaktion, die sich negativ auf alle Branchen auswirkt. Falls es nicht gelingt, das Ruder herumzureißen, so schwarzmalert der Münchner Recruiting-Experte Philipp Erik Breitenfeld, steuern wir sehenden Auges der größten wirtschaftlichen Katastrophe der Nachkriegsgeschichte entgegen.

Umso dringlicher ist das aktive Werben um Fachkräfte aus dem Ausland. Perspektivisch brauchen wir eine 1,5 Millionen Zuwanderer pro Jahr – rechnet Monika Schnitzer vor. Schnitzer ist nicht Irgendwer, sondern die Vorsitzende des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. In dieser Funktion berät sie auch die Bundesregierung. Ihr Credo: Populistische Stimmungsmache gegen Migranten ist völlig kontraproduktiv.

Doch auch wenn die Scholz-Regierung den gesetzlichen Rahmen längst geschaffen hat, es wird bis dato nicht aktiv genug um qualifizierte Zuwanderer geworben. Auch in Sachen Integration, Weiterbildung und Willkommenskultur ist sicher noch Luft nach oben. Das beginnt bei scheinbaren Banalitäten. Wie mag sich ein Mensch, der noch nie in Deutschland war, fühlen, wenn ihm als „Willkommensbrief“ eine GEZ-Rechnung ins Haus flattert?

Fakt ist: In ganz Europa gibt es gut ausgebildete und top motivierte Talente, die sich bei uns gerne eine Zukunft aufbauen würden. Die qualifizierte Zuwanderung in den ersten Arbeitsmarkt ist ein Deal, bei dem jeder gewinnt. Deshalb sollten wir endlich aufhören, uns auf die Probleme zu fokussieren, sondern die Chancen sehen, die uns ein vereintes Europa bietet.

Familie und Beruf unter einen Hut bringen

Auch beim Thema „Familienfreundlichkeit“ kann mancher Betrieb sicher noch eine Schippe draulegen. „Es geht auch darum, dass wir mehr Frauen in Vollzeitbeschäftigung bringen“, mahnt beispielsweise IHK-Hauptgeschäftsführer Frank Thomé an. „Das ist ganz eng verknüpft mit Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Da reden wir sehr schnell über Kitaplätze, gebundene Ganztagschulen, auch über Pflegeeinrichtungen, weil diese Art der Sorgearbeit auch im Saarland überwiegend an der Frau hängt.“

Zudem sollten junge Menschen bei der Berufsorientierung besser unterstützt werden, um Studien- und Ausbildungsabbrüche zu verhindern.

Für Spezialisten, beispielsweise in der IT-Branche, brechen derweil goldene Zeiten an. Qualifizierte Talente werden immer knapper und begehrter, das treibt

die Gehälter und zwingt die Chefs dazu, viele Zugeständnisse – etwa in Sachen Arbeitszeit – zu machen. Auch die Möglichkeit, ganz flexibel im Home-Office tätig zu sein, wird immer gefragter.

Wertschätzung, Team-Spirit, Flexibilität – Das wünschen sich die Mitarbeiter

Bleibt die Frage, wie man sein Personal bei Laune hält. Der Gehaltszettel ist jedenfalls kein Allheilmittel. Dieser Schuss kann auch nach hinten losgehen, mahnt das Manager Magazin. Aus gutem Grund: Denn wer als Betrieb übertrieben gut zahlt, zieht aller Voraussicht nach nur Leute an, die allein des Geldes wegen kommen. Dabei ist der schnöde Mammon für viele Beschäftigte gar nicht mehr das ausschlaggebende Motiv. Vielen Mitarbeitern geht es heute vielmehr um Wertschätzung, um Flexibilität, um berufliche Perspektiven, um Weiterbildung, um familienfreundliche Arbeitszeiten, um Toleranz und Diversität sowie den „Coolness-Faktor“

des Unternehmens. Überdies sollten Betriebe gegenüber ihren Mitarbeitern viel stärker kommunizieren, welchen Sinn ihre Tätigkeit hat, welchen Beitrag sie für die Gesellschaft leisten.

Licht am Ende des Tunnels ist jedenfalls noch nicht in Sicht. Im Gegenteil: Die Bundesagentur für Arbeit prognostiziert, dass bis zum Jahr 2035 bis zu sieben Millionen Arbeitskräfte fehlen werden, sofern wir nicht die Kurve kriegen.

Höchste Zeit also, mit konkreten Maßnahmen gegenzusteuern: mit gezielter Zuwanderung, einer gelebten Willkommenskultur, flexiblen Arbeitsmodellen, besserer Schulbildung, zukunftsgerichteter Qualifizierung von Beschäftigten sowie Um- und Weiterbildungsangeboten speziell für Arbeitslose, Geflüchtete, Unterbeschäftigte und Menschen mit Behinderungen. ■



DEIN TRAUMJOB LIEGT AM SEE!

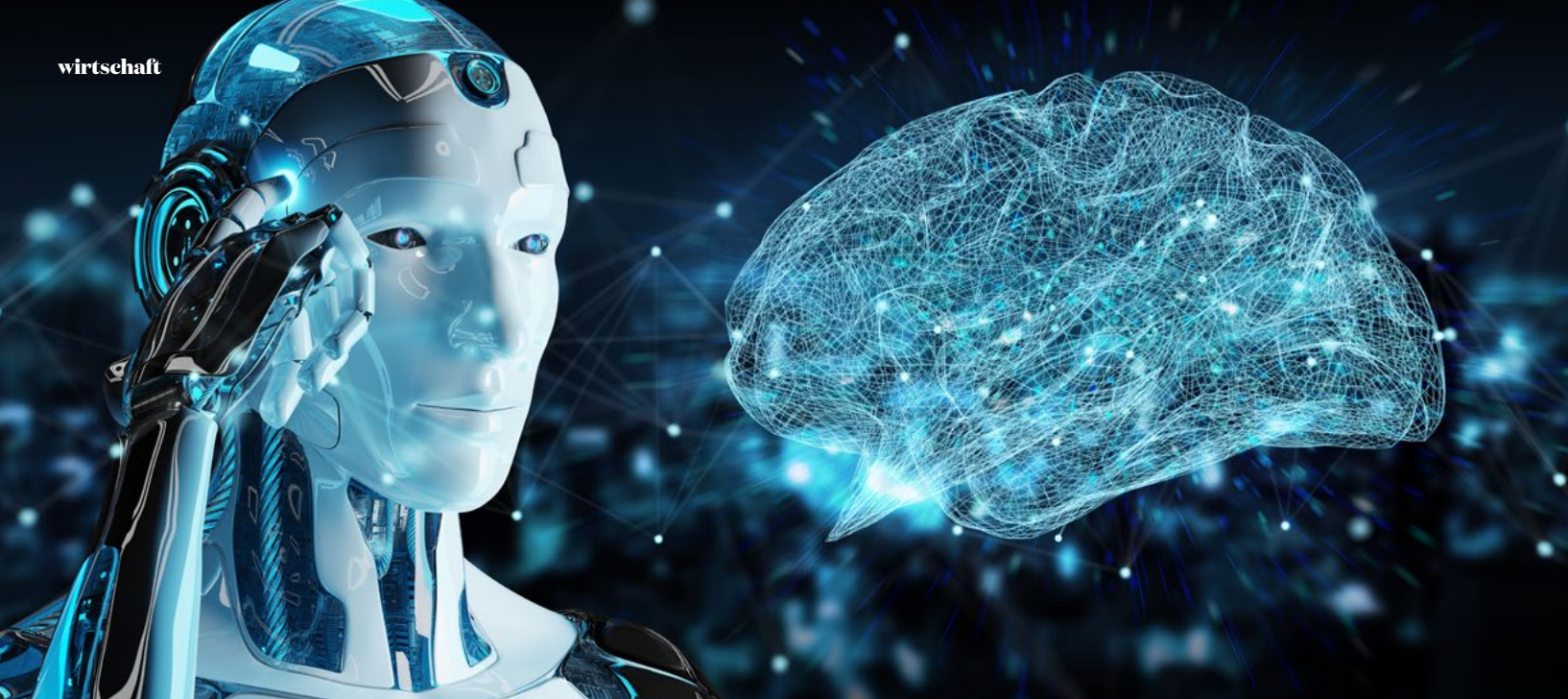
Von Service bis Rezeption, von Housekeeping bis Spa – finde in der Seezeitlodge Deine berufliche Chance. Egal ob Azubi oder Professional – das erwartet Dich:

- Arbeitsplatz in schönster Natur
- Einzigartiges Hotelkonzept
- Familiengeführter Betrieb mit kurzen Entscheidungswegen
- Starke Benefits rund um Essen, Freizeit, Sport und Altersvorsorge
- Tolle Entwicklungsmöglichkeiten
- Herzliches Team mit über 250 Seezeit Talenten

Check jetzt alle freien Stellen auf unserer Website oder bewirb Dich initiativ! Wir freuen uns auf Dich!

AM BOSTALSEE 1 66625 GONNESWEILER
T. +49 (0)6852 80 98 0 F +49 (0)6852 80 98 333
MAIL@SEEZEITLODGE.DE WWW.SEEZEITLODGE.DE

SEEZEITLODGE HOTEL GMBH GESCHÄFTSFÜHRER:
KATHRIN SERSCH, CHRISTIAN SERSCH AM BOSTALSEE 1 66625 GONNESWEILER



Künstliche Intelligenz als Königsweg gegen Fachkräftemangel? Durch Algorithmen lassen sich Arbeitsabläufe schon heute wesentlich effektiver gestalten

Kollege Roboter, bitte übernehmen Sie!

Lassen sich Personal-Lücken dank Künstlicher Intelligenz „ganz automatisch“ schließen?

Deutschland braucht Fachkräfte. Dringend, am besten jetzt und sofort. „Wenn wir uns jetzt nicht kümmern“, warnte Arbeitsminister Hubertus Heil kürzlich im Bundestag, „dann wird dieser akute Personalmangel zur zentralen Wachstumsbremse unserer Wirtschaft.“

Doch wo der Mensch fehlt, könnten vermehrt Maschinen einspringen, so die Unternehmensberatung McKinsey. Stichwort: Generative Künstliche Intelligenz – kurz: GenAI. Ob Textroboter wie ChatGPT oder Bildgeneratoren wie Stable Diffusion: Die hoch entwickelte Technologie hat laut aktueller McKinsey-Studie das Zeug, den Fachkräftemangel signifikant zu lindern und Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Bis 2040, so haben die Experten berechnet, könnte eine frühzeitige Einführung und Nutzung von sogenannter GenAI Deutschlands Bruttoinlandsprodukt um bis zu 585 Milliarden steigern – ein Plus von 13%! Gleichzeitig hat das zusätzliche Automatisierungs- und Innovationspotenzial von GenAI einen positiven Einfluss auf die Produktivität, die dadurch bis 2040 insgesamt um 18% schneller wächst als ohne GenAI.

„Die Technologie hat das Potenzial, Arbeitsschritte zu teilautomatisieren, Menschen von Routinearbeiten zu

entlasten und so neue Freiräume für kreative Arbeit und Innovation zu schaffen. Damit könnte auch das insgesamt verlangsamte Produktivitätswachstum der vergangenen Jahrzehnte ausgeglichen werden“, sagt Holger Hürtgen, Leiter von QuantumBlack in Deutschland, der KI-Beratung von McKinsey & Company.

Für die Studie wurden sowohl 850 Berufe (Verkäufer, Lehrer, Krankenpfleger etc.) sowie 2.100 konkrete Tätigkeiten innerhalb dieser Berufe (Begrüßung von Kunden, Reinigungstätigkeiten, Zahlungen etc.) für Deutschland analysiert, um das Automatisierungspotenzial von GenAI im Vergleich zu herkömmlicher Analytischer KI (Analytical AI) zu bewerten. Insgesamt wurden dabei 18 verschiedene Anforderungen an eine Fachkraft identifiziert, darunter Faktoren wie Körperkraft, Wahrnehmung, Kreativität und soziale Kompetenzen.

Produktivitätspotenziale steigen mit dem Bildungsgrad

Besonders in Fragen der Entscheidungsfindung und Zusammenarbeit innerhalb eines Unternehmens kann GenAI wertvolle Hilfe sein. So kann GenAI beispielsweise die Anwendung von Fachwissen bei der Entscheidungsfindung in einem Unternehmen um 55% effektiver gestalten.



Überdies ist GenAI besonders vielversprechend für Tätigkeiten, die ein hohes Bildungsniveau erfordern. Diese Tätigkeiten sind komplex und profitieren daher stark von Optimierung und Automatisierung. So könnten etwa Tätigkeiten im Bereich Recht, Weiterbildung oder MINT (etwa Software-Architekten) von GenAI profitieren. Körperlich geprägte Arbeiten wie im Bau- oder Landwirtschaftssektor werden hingegen kaum von GenAI beeinflusst.

Die gute Nachricht: Deutschland verfüge laut McKinsey-Studie über die europaweit größten Potenziale, KI-Anwendungen zu schaffen und liegt weltweit hinter USA und China auf Platz 3. Jetzt seien Investitionen gefragt, um diese Position auch auszubauen.

Stellenanzeigen online schalten!

Kurz, klar, kompakt – und vor allem professionell: So sollte Ihre Stellenanzeige aussehen. Hier die 10 wichtigsten Tipps, worauf Sie beim Erstellen einer Web-Announce achten sollten.

1. Wählen Sie einen prägnanten Job-Titel!

Mit einem prägnanten Stellentitel steht oder fällt der Erfolg Ihrer Stellenanzeige. Verzichten Sie auf überflüssige Details wie Adresse, Gehaltsangaben oder Sonderzeichen und schreiben Sie nur „Installateur und Heizungsbaumeister (m/w/d)“ bzw. „Softwareentwickler (m/w/d)“.

2. Nennen Sie den Einsatzort!

Nennen Sie den genauen Einsatzort und Ihre konkrete Firmenanschrift. Je präziser Ihre Angaben sind, umso besser stehen die Chance, dass Ihre Ausschreibung gefunden wird.

3. Bewerbungsfrist nicht vergessen!

Stellen Sie sicher, dass in Ihrer Stellenanzeige die Bewerbungsfrist mit einem genauen Datum angegeben wird. Für eine Platzierung im ersten Drittel bei den Suchergebnissen ist eine maximale Restlaufzeit von 30 Tagen optimal. Stellenanzeigen, die älter als 30 Tage sind, verlieren an Glaubwürdigkeit.

4. Über Geld spricht man ... doch!

Laut Online-Jobbörse Indeed melden sich auf eine Stellenanzeige mit Gehaltsangabe bis zu 10-mal mehr Bewerber als auf Ausschreibungen, bei denen diese

Angabe fehlt. Nennen Sie daher entweder eine konkrete Summe oder geben Sie alternativ eine Bandbreite an.

5. Zählen Sie Benefits auf!

Zählen Sie auf, welche Benefits die künftigen Mitarbeiter erwarten, wie z.B. Home-Office, Gleitzeit, Weiterbildungsmöglichkeiten, Firmenhandy, E-Bike, Fahrkarte, Fitness-Studio etc.

6. Wählen Sie die richtige Kategorie!

Um die Reichweite Ihrer Stellenanzeige zu erhöhen, ordnen Sie der zu besetzenden Position Berufsfelder zu. Die Jobbörsen nutzen diese Information, um Ihre Ausschreibung in die passenden Kategorien einzuordnen.

7. Kommen Sie auf den Punkt!

Eine Stellenanzeige muss die offene Position so genau wie möglich beschreiben. Dabei sollten ausschließlich relevante Informationen wie erforderliche Qualifikationen erfasst werden. Nutzen Sie Tools wie Google for Jobs, um Ihre Stellenausschreibung in den Ergebnislisten der Suchmaschine sichtbar zu machen. Sollten Sie bei diesem Vorhaben Hilfe benötigen, wenden Sie sich an eine erfahrene Employer Branding Agentur.

8. Setzen Sie auf starke Bildsprache!

Bei der Inszenierung als professionelle Arbeitgebermarke spielen aussagekräftige Bilder eine wichtige Rolle. Pro Stellenanzeige sollte ein Bild eingefügt werden, das die zu besetzende Position oder das Unternehmen am besten beschreibt. Alternativ können Sie drei bis fünf Bilder als Slideshow in Ihre Stellenausschreibung integrieren.

9. Weniger ist mehr!

Bestimmte Angaben dürfen in einer Stellenanzeige nicht erscheinen. Das Einfügen eines externen Links kann dazu führen, dass die Jobbörse die Anzeige gar nicht ausspielt, da es sich um einen Verstoß gegen die Richtlinien handelt.

10. Bleiben Sie bei der Wahrheit!

Vermeiden Sie falsche bzw. irreführende Angaben. Die Algorithmen der Jobbörsen erkennen derartige Manipulationsversuche und spielen die Anzeigen nicht aus. Schlimmstenfalls kann es zu einer Sperre durch einen externen Dienstleister wie Google kommen.





SW(H)

WIR BRAUCHEN DEINE ENERGIE

WIR SUCHEN DICH!

LOKALVERSORGER 2023

Werde jetzt Azubi (m/w/d) bei den Stadtwerken Homburg.



SCAN ME!

SW(H) MEIN ENERGIE FAIRSORGER.

www.stadtwerke-homburg.de



Wir machen sauber.
kompetent – zuverlässig – gründlich

Als regionales,
familiengeführtes Unternehmen
sind wir Ihr Ansprechpartner in
Sachen Sauberkeit und Hygiene.

Nutzen Sie das fachliche Know-how
und die 40-jährige Erfahrung eines
zuverlässigen Spezialisten ganz in
Ihrer Nähe.



Ihre Büro- und Gebäudereinigung
im Saarland. Seit 1978.

proper Gebäudereinigung GmbH
Theresienstr. 5
66128 Saarbrücken - Gersweiler

info@proper.de

☎ 06 81 – 70 94 90
proper.de



Auch das Orthopädietechnik-Team der Dynamigo GmbH in St. Wendel möchte offiziell als „Familienfreundliches Unternehmen“ anerkannt werden

„Familienfreundliches Unternehmen“

Mit diesem Siegel gelingt die Personalsuche!

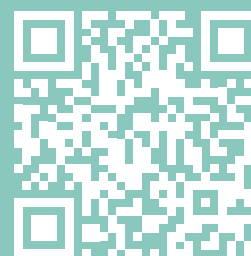
Geld allein ist nicht alles. Wer gute Talente für seinen Betrieb rekrutieren will, der sollte nicht nur mit satten Gehältern locken. Vielen Beschäftigten ist das Thema „Job und Familie“ genauso wichtig. Aus nachvollziehbaren Gründen: Immerhin kann es immer wieder vorkommen, dass die Kinder einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter krankheitsbedingt zu Hause bleiben oder früher von der Schule abgeholt werden müssen. Auch Elternabende, Schulausflüge und Ähnliches sind keine Seltenheit.

Familienfreundliche Maßnahmen bieten also entscheidenden Mehrwert – für die Arbeitnehmer sowieso, aber auch für das Unternehmen selbst! Je besser das Arbeitsklima, je höher die Motivation, desto positiver das Image des Betriebs.

Die IHK Saarland, die Handwerkskammer des Saarlandes sowie das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

haben daher bereits 2013 gemeinsam das Gütesiegel „Familienfreundliches Unternehmen“ ins Leben gerufen.

Einer der jüngsten Betriebe, die sich mit dem Thema „Familienfreundlichkeit“ als attraktiver Arbeitgeber positionieren möchte und das entsprechende Siegel derzeit anstrebt, ist die Dynamigo GmbH in St. Wendel. Deren Gründer und Inhaber, der 37-jährige Orthopädietechniker Thomas Tröster bringt mit computergesteuerten Karbon-Prothesen Menschen wieder zum Gehen und Laufen. Seine vier Angestellten profitieren derweil von familienfreundlichen Arbeitszeiten, die innerhalb einer Whatsapp-Gruppe – ohne den Chef – miteinander abgestimmt werden. Obendrein verfügt der Orthopädie-Betrieb über eine Spielecke für den Personal-Nachwuchs. Auch an die Mitarbeitergesundheit wird gedacht. So profitieren nicht nur die Angestellten sondern auch deren Kinder von verschiedenen Zusatzleistungen der Betrieblichen Krankenversicherung. ■



WWW.SAARLAND.DE/

MITTELSTAND

Entdecken Sie jetzt
unsere geballte Power an
Unterstützungsangeboten
für den **Mittelstand!**





Nicole Contier-Woll und David Woll



Timon Woll

Vorsorge-Center Woll & Contier-Woll OHG

Die „Württembergische“ in St. Wendel – Ihr verlässlicher Partner im Herzen des Saarlandes

Kompetenz und Kundennähe. Freundlichkeit und Vertrauen. Bester Service und individuelle Beratung nach Maß. Dafür steht der Name Woll & Contier-Woll in St. Wendel. Seit 2006 berät das Team der Württembergischen Privatpersonen und Betriebe rund um Geldanlage, Altersvorsorge, Immobilien & Versicherungen. Ob Kranken- oder Pflegeversicherung, Lebens-, Renten- oder Berufsunfähigkeitsversicherung, Sach- oder Kfz-Versicherung: Die Württembergische in St. Wendel versteht sich als freundlicher, fachkundiger Begleiter an Ihrer Seite.

Apropos Kfz: Sie hüten einen besonderen Schatz in der Garage? Auch exklusive Oldtimer, Exoten oder Supercars werden von Woll & Contier-Woll umfänglich versichert – ebenso wie hochwertige Gebäude-Objekte, Schmuck, Antiquitäten oder ähnliches.

Als Partner des Mittelstands bietet die Württembergische allen Betrieben der Region umfassenden Versicherungsschutz. So nimmt sie unter anderem für Unternehmen die betriebliche Altersversorgung sowie die betriebliche Krankenversicherung in die Hand und leistet bei allen administrativen Belangen wertvolle Unterstützung. Auf diese Weise entsteht eine wertvolle Win-win-Situation. So

kann ein Betrieb sein Image als attraktiver, fürsorglicher Arbeitgeber aufwerten, die Gesundheit und Motivation der Belegschaft fördern, was wiederum die Krankenstände sinken lässt. Die Mitarbeiter wiederum profitieren von individuell auf sie zugeschnittenen Gesundheitsleistungen.

Auch wer sich für Immobilien-Finanzierung, Bausparen und Investments interessiert, ist bei Woll & Contier-Woll OHG bestens aufgehoben. Obendrein überzeugt das Vorsorge-Center mit seiner Expertise in Sachen D&O Versicherung, Kautionsversicherung und Cyberversicherungen.

Im Jahr 2021 hat das Vorsorge-Center seine neuen Räumlichkeiten bezogen – im Herzen der St. Wendeler City, in der ehemaligen, um 1880 entstandenen Schule. Notwendig war der Ortswechsel vor allem, weil die Geschäftsführer David Woll und Nicole Contier-Woll personell aufgestockt und drei neue Fachkräfte eingestellt hatten.

Seit Anfang des Jahres verstärkt auch ihr Sohn Timon Woll das Team. Er hat seine Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen erfolgreich abgeschlossen und wird ab sofort in der Betreuung und Beratung der Kunden unterstützen.

In diesem Jahr hat er sich noch hohe Ziele gesetzt: Er startet mit der Weiterbildung zum Fachwirt für Versicherungen und Finanzen, sowie zum Experten für betriebliche Kranken- und Altersvorsorge.

Weit mehr als 3.000 Privat- und 1.000 Firmen-Kunden vertrauen auf die Kompetenz des Firmengründers David Woll. Der Fachwirt für Versicherungen und Finanzen engagiert sich überdies seit vielen Jahren aktiv für die IHK des Saarlandes. Seine Ehefrau, Versicherungsfachwirtin Nicole Contier-Woll, komplettiert die Geschäftsführung.

Sie wünschen ein unverbindliches Beratungsgespräch? Anruf unter (06851) 802 892 genügt. ■



Württembergische Versicherung
Woll & Contier-Woll OHG
Gymnasialstraße 14
Telefon (06851) 802892
www.versicherung-woll.de



URSAPHARM ARENA

EVENTS | TAGUNGEN | MESSEN



Ihr Fest in einzigartiger Atmosphäre!

Egal, ob Sie eine private Feier oder eine geschäftliche Veranstaltung planen – unsere Location bietet Ihnen das perfekte Ambiente.

Jedes Event ist so individuell wie sein Gastgeber, daher bieten wir maßgeschneiderte Cateringlösungen an, die genau auf Ihre Bedürfnisse und Ihr Budget zugeschnitten sind.

Sprechen Sie uns an!



Madera Arena & Event GmbH | Poststr. 43 | 66386 St. Ingbert

Tel.: 06825 95100 | E-Mail: office@p2b-eventcatering.de

www.p2b-eventcatering.de





Feiern und Arbeiten mit Panoramablick: Die Dachterrasse des neuen Systemhauses



Blick in den neuen Konferenzraum

Systemhaus Saarland Digitale Lösungen nach Maß

Cloud Computing, Cyber-Sicherheit, Big Data, Network-Design, OpenAL... Diese Begriffe haben längst Einzug in unseren Wortschatz gehalten.

Gut so! Denn durch den gezielten Einsatz digitaler Technologien gelingt es mittelständischen Unternehmen innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln, neue Kunden zu gewinnen, schneller, effizienter und kostengünstiger zu arbeiten. Bleibt die bange Frage: Wie bringe ich meine digitale Infrastruktur auf Vordermann, wenn ich selbst kein „Computer-Genie“ bin? Wie mache ich meinen Betrieb fit für die digitale Zukunft? Wer kümmert sich um Wartung und Support, um Netzwerk-Design, Updates, Firewalls sowie die sichere, langfristige Speicherung meiner Daten? Wer liefert mir smarte Lösungen mit Mehrwert? Klare Sache: das Systemhaus Saarland!

Sicher ist sicher – im eigenen „Daten-Tresor“

Die IT-Spezialisten sind seit 20 Jahren fairer, starker und zuverlässiger Partner, wenn es um individuelle, digitale Business-Leistungen geht. Dabei profitieren Geschäftskunden von der breiten Palette an Cloud-Services, die das Systemhaus

Saarland auf ihrer eigenen, hochmodernen Hardware in lokalen Rechenzentren betreibt. „Unser Private-Cloud-Ansatz gewährleistet maßgeschneiderte Dienste über einen gesicherten, isolierten Zugang – perfekt für Unternehmen, die Wert auf Datensicherheit und persönliche Betreuung legen“, so Geschäftsführer Timo Schmidt.

Schnell, sicher, leicht verständlich, bedienerfreundlich. So sollten selbst komplexe IT-Anforderungen für den Nutzer gestaltet sein. Darauf legen die IT-Experten des Systemhaus Saarland besonderen Wert. „Unsere Kunden sollen sich ganz auf ihre Kerngeschäfte konzentrieren können“, so Geschäftsführer Johannes Rieckhof „Wir kümmern uns derweil um alle digitalen Belange.“

Neuer Firmensitz

Mit der Eröffnung des neuen Firmensitzes in Spiesen-Elversberg Mitte 2024 reagieren die Geschäftsführer Timo Schmidt und Johannes Rieckhof auf das schnelle Wachstum des Unternehmens. Der neue, dreigeschossige Bau bietet auf über 600 qm im Obergeschoss genügend Raum für mehr als 20 Mitarbeiter.

Ein Ort, an dem besonderen Wert auf positive Arbeitsatmosphäre gelegt wird. So umfasst die Location neben großzügigen Pausenräumen, eine Chillout-Lounge mit Videospiele, einen Fitness-Raum sowie eine große Rooftop-Terrasse mit toller Panorama-Aussicht zum Arbeiten im Freien. Perfekt auch für gemeinsame Feiern, Grill-Abende und andere Events.

All dies passt zur offenen, lockeren Unternehmenskultur, in der ein kollegiales Du und legere Kleidung die Norm sind. Hinzu kommen jährliche Mitarbeitergespräche, in der es um Zufriedenheit, berufliche Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten geht. Auch für individuelle Wünsche – ob Vier-Tage-Woche oder leistungsgerechte Provisionsmodelle – findet sich hier ein offenes Ohr.

Neue Talente – herzlich willkommen!

Das Systemhaus Saarland sucht derzeit aktuell noch Verstärkung! So sind Talente aus sämtlichen Bereichen der IT, vom First-Level-Support bis hin zu spezialisierten Fachkräften in Serveradministration unter Windows und Linux herzlich willkommen.

„Wer also Lust hat, Teil unseres großartigen Teams zu werden, darf sich gerne melden. Verstärkung können wir immer gebrauchen. Ob Teilzeit oder Vollzeit, Remote oder Inhouse – Wir sind sehr flexibel“, betont Timo Schmidt. „Unsere Erfolgsstory geht weiter – im besten Fall mit Dir. Anruf genügt!“



Geschäftsführer Timo Schmidt – hier mit Box-Champion und Markenbotschafter Jürgen Doberstein – sowie den Mitarbeitern Patrick Becker und Florian Speicher



Telefon (06821) 40297-0
kontakt@systemhaus.saarland
www.systemhaus.saarland

Jetzt Top-Angebot für Top-Ausstattung sichern.



Hyundai IONIQ 5 und IONIQ 6 Unsere vollelektrischen Trendsetter.

Abbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Stromverbrauch für den Hyundai IONIQ 5, 125 kW (170 PS) Heckantrieb Elektro, 58 kWh Batterie, 1-stufiges-Reduktionsgetriebe, 19-Zoll-Leichtmetallfelgen nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: kombiniert: 16,7 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 384 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: n. v.¹

Stromverbrauch für den Hyundai IONIQ 6 mit 111 kW (151 PS) Heckantrieb Elektro 53 kWh Batterie, Reduktionsgetriebe nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: kombiniert: 13,9 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 429 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: n. v.¹

¹Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr unter hyundai.de/wltp.

TORPEDO GRUPPE
Wir bewegen die Region.

TG Automobile GmbH
Untertürkheimer Straße 3, 66117 Saarbrücken
Tel: 0681 507 8930 | www.torpedoconnect.de

Mannheim • Kaiserslautern • Saarbrücken • Dresden • Idar-Oberstein • Landstuhl



8 JAHRE Garantie inklusive Batterie*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzatterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Checkheft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem beinhaltet die 8 Jahre Mobilitätsgarantie einen kostenlosen Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 6, IONIQ 5 im Anschluss an die Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details unter www.hyundai.de/garantiebedingungen). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für KONA Elektro, IONIQ 6 & IONIQ 5: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

Immer mehr Arbeitgeber punkten bei ihren Mitarbeitenden mit einer betrieblichen Vorsorge.

TOP-Gespräch mit Dr. Dirk Hermann, Vorstandsvorsitzender der SAARLAND Versicherungen in Saarbrücken, zu den Benefits für saarländische Unternehmen und Betriebe.

Mehr als eine Gehaltserhöhung: Employer Branding mit betrieblicher Vorsorge



Dr. Dirk Hermann, Vorstandsvorsitzender der SAARLAND Versicherungen

Herr Dr. Hermann, warum ist betriebliche Vorsorge gerade jetzt für Unternehmen im Saarland so wichtig?

Hermann: Die betriebliche Vorsorge ist ein entscheidender Faktor für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen geworden. Sie spielt eine zentrale Rolle bei der Mitarbeiterbindung und -gewinnung. Angesichts des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels müssen Unternehmen im Saarland neue Wege gehen, um als attraktive Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Dies ist für kleine und mittelständische Betriebe genauso wichtig wie für größere Unternehmen.

Um meine Belegschaft zu motivieren, könnte ich doch einfach Gehaltserhöhungen aussprechen?

Theoretisch ja. Doch wer sich als Arbeitgeber um die Vorsorge seiner Mitarbeitenden kümmert, trifft den Puls der Zeit. Und mit der betrieblichen Vorsorge zeigen Unternehmen, dass ihnen ihre Belegschaft nachhaltig am Herzen liegt. Eine

Gehalterhöhung würde zudem nur das hier und jetzt abdecken, mit einer betrieblichen Krankenversicherung oder Altersvorsorge kümmern sie sich auch um die Zukunft ihrer Mitarbeitenden und deren Familien.

Welche Möglichkeiten der betrieblichen Vorsorge gibt es konkret, welche Vorteile bieten sie?

Da wäre zum einen die betriebliche Altersvorsorge als klassisches Instrument, das in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen hat, weil zunehmend klar ist, dass die gesetzliche Rente oftmals nur das Allernötigste abdeckt oder nicht mal dafür ausreichend ist.

Die SAARLAND Versicherungen bieten auch eine betriebliche Krankenversicherung an. Was hat es damit auf sich?

Die betriebliche Krankenversicherung ist ein weiteres wichtiges Instrument, um Mitarbeitende zu binden. Auch gesetzlich Krankenversicherte profitieren damit von

Leistungen eines privat Versicherten, wie etwa Chef- oder Privatarztbehandlungen. Mit ihren Präventionsleistungen ist sie ein zusätzlicher Gesundheitsschutz und zeigt, dass dem Unternehmen die Gesundheit seiner Mitarbeitenden wichtig ist. Das wirkt sich nicht nur positiv auf die Gesundheit, sondern auch auf die Zufriedenheit und Motivation der Belegschaft aus und kann langfristig zu geringeren Ausfallzeiten führen.

Welche Zukunftstrends sehen Sie in der betrieblichen Vorsorge?

Wir sehen einen klaren Trend hin zu individuellen und flexiblen Vorsorgemodellen. Mitarbeitende wünschen sich Angebote, die auf ihre persönliche Lebenssituation zugeschnitten sind. Deshalb bieten wir Kompakttarife nach dem Baukasten-Prinzip. So lässt sich der gewünschte Umfang an Leistungen leicht auswählen und individuell zusammenstellen. Unsere Vorsorgespezialisten für das Thema betriebliche Vorsorge unterstützen saarländische Unternehmer gemeinsam mit unseren Ansprechpartnern in mehr als 40 Generalagenturen und Geschäftsstellen oder in einer der über 250 Sparkassen-Filialen im Saarland – individuell für jede Unternehmensgröße und jeden Bedarf.

Welche Empfehlungen geben Sie Unternehmen im Saarland mit auf den Weg?

Mein Rat ist, sich aktiv mit den Möglichkeiten der betrieblichen Vorsorge auseinanderzusetzen und diese als strategisches Instrument zur Mitarbeiterbindung und -gewinnung zu nutzen. Steuerliche Vorteile sind ein weiteres Argument, das die betriebliche Vorsorge für Unternehmer attraktiv macht. Es lohnt sich, in die Zukunft der Mitarbeitenden zu investieren, denn zufriedene und motivierte Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Unternehmenserfolg. ■

Jetzt Top-Angebot für Top-Ausstattung sichern.



Der Hyundai TUCSON Bereit für was Neues?

Abbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Der Hyundai TUCSON überzeugt mit seinem bahnbrechenden Designkonzept, eine Sicherheitsausstattung, die Maßstäbe setzt und dazu gleich drei elektrifizierte Antriebsoptionen. Die vierte Generation des Hyundai TUCSON definiert modernen SUV-Lifestyle auf beeindruckende Weise neu. Lernen Sie ihn bei uns kennen!

TORPEDO GRUPPE | TG Automobile GmbH
Wir bewegen die Region. Untertürkheimer Straße 3, 66117 Saarbrücken
Tel: 0681 507 8930 | www.torpedoconnect.de

Mannheim • Kaiserslautern • Saarbrücken • Dresden • Idar-Oberstein • Landstuhl



5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit* * Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatteie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).



VICTOR'S GROUP

– eine Gruppe, große Vielfalt

RECEPTION
KONFERENZ-
RÄUME
RESTAURANTS

Wenn man im Saarland auf der Straße 10 Leute anspricht und fragt, ob sie „Victor’s“ kennen, werden wahrscheinlich neun Leute sagen: „Ja“. Wenn man sie fragt, was ihnen als Erstes dazu einfällt, wird es wohl hälftig für den „1. FC Saarbrücken“ und die Hotels ausgehen. Ein hoher Bekanntheitsgrad ist viel wert für ein Unternehmen und kommt nicht von ungefähr. Es steckt eine Strategie dahinter.

Zurück auf Anfang

Es begann im Jahr 1977, als Hartmut Ostermann mit dem Ziel, Menschen durch besten Service mehr Lebensqualität zu bieten, seine erste Seniorenresidenz eröffnete und damit den Grundstein für die Victor’s Group legte, die heute vorrangig in drei Geschäftsfeldern tätig ist. Und zwar in „Pflege und medizinische Dienstleistungen“, in „Hotellerie und Gastronomie“ sowie „Catering und Gebäudemanagement“.

Fußball – die schönste Nebensache der Welt

Viele wissen gar nicht, dass die Hotels und der Fußballclub nur die Spitze des Eisbergs sind. Okay, Victor’s ist Hauptsponsor des Traditionsvereins 1. FC Saarbrücken, der neuerdings auch gern als „Bayernbezwinger“ und „Pokalschreck“ tituliert wird.

Zur Victor’s Gruppe gehören insgesamt über 120 Senioreneinrichtungen und 14 Hotels in Deutschland, sowie einige weitere Gesellschaften, die unter unterschiedlichen Marken firmieren. So wird das Angebot für die Gäste abgerundet und für die Group werden Synergien geschaffen. Der Verantwortung für fundierte Aus- und Weiterbildung wird das Unternehmen mit eigenen Fachschulen für Pflege und Podologie gerecht.

Beste Ausbildung, beste Mitarbeiter

In den verschiedenen Unternehmensbereichen kann die Group mit vielfältigen Ausbildungsplätzen dienen. Die Azubis, die praktisch und theoretisch in den Häusern und wenn möglich in eigenen Fachschulen ausgebildet werden, können nach der Lehrzeit darauf setzen, einen sicheren Arbeitsplatz zu bekommen. Denn die Gruppe bewegt sich mit ihren Geschäftsbereichen in stark wachsenden Märkten. Hier gibt es noch Jobs, die Zukunft haben und Freude machen. Wer möchte, kann durch Zusatzqualifikationen über sich hinaus wachsen und Karriere machen. Was diese Arbeit besonders macht? Sie hat mit Menschen zu tun. Im Unternehmen traut man den Mitarbeitern dabei viel zu und eröffnet noch mehr Möglichkeiten.

Viele Wege führen zu Victor’s

Wer möchte, kann hoch hinaus auf der Karriere-Leiter bei Victor’s. Dazu bieten sich im Hotel-, Senioren- oder im Verwaltungsbereich glänzende Aufstiegschancen. Die Gruppe beschäftigt aktuell rund 12.500 Mitarbeiter. Mitarbeiter, die dem Familienunternehmen ein kostbares Gut sind. So wird viel Wert auf beste Aus- und Weiterbildung gelegt - mit ein Garant dafür, dass die Gäste sich in allen Häusern wohl und gut aufgehoben fühlen können.

Die Einstiegsmöglichkeiten bei Victor’s sind vielfältig: Mit Hilfe von Praktika können sich Unentschlossene einfach mal ausprobieren. Wer sich schon im Klaren ist, wo die Reise hingehen soll, kann in den Häusern mit einer fundierten Ausbildung rechnen. Eine weitere Option ist ein duales Studium, bei dem sich theoretische und praktische Phasen abwechseln. Und wer bisher beruflich ganz woanders unterwegs war, kann sich mit Hilfe von Weiterbildungen qualifizieren. Gestandene Fachkräfte finden im Unternehmen ein Umfeld, in dem sie gefordert und gefördert werden, sodass auch einer glänzenden Karriere als Führungskraft nichts mehr im Wege steht.

An fünf Hotel- und bald sieben Seniorenhaus-Standorten im Saarland und vielen weiteren im Bundesgebiet werden



Unternehmer Hartmut Ostermann legte 1977 den Grundstein für die Victor’s Group

eigentlich immer Hotel- und Pflegefachleute gesucht. Und auch in den Verwaltungen sind die Entfaltungsmöglichkeiten groß: Buchhaltung, Marketing, IT ... hätten Sie das gedacht?

Kontinuität wird großgeschrieben und das Wissen und die Erfahrung der Beschäftigten hoch geschätzt. Deshalb sind nicht Wenige schon ihr ganzes Berufsleben bei Victor’s. Sie, aber auch die vielen jungen, ebenfalls bestens ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen, prägen ganz entscheidend die familiäre Unternehmenskultur. Neue Mitarbeiter können sich direkt wohlfühlen und von den Besten lernen. So führt der Weg in eine berufliche Zukunft, die große Chancen eröffnet und zufrieden macht.



Pflege mit Herz: Die 120 Senioren-Einrichtungen der Victor’s Gruppe bieten sichere Arbeitsplätze und gute Aufstiegs-Chancen

On Top locken attraktive Mitarbeiter Vorteile und Vergünstigungen, z. B. bei Hotelaufenthalten und in Victor’s-eigenen Restaurants, bei Kulturveranstaltungen und unzähligen Labels. Auch sie sind für „Victorianer“ ein echter Mehrwert.

Pflege für Senioren

Man könnte sich nun fragen: „Was hat Pflege eigentlich mit Hotels zu tun?“ Nun,



In den 14 Hotels der Gruppe ist die Gastlichkeit zuhause. Hier eine Mitarbeiterin im Victor’s Seehotel Weingärtner

eine ganze Menge, wenn man mal so richtig darüber nachdenkt. Und das hat Hartmut Ostermann seinerzeit auch getan. Das von ihm entwickelte „Drei-Säulen-Modell“ besagt, dass der Gast einer Seniorenresidenz den besten Service erfährt, wenn er auch die Möglichkeit hat, von den Annehmlichkeiten eines möglichst nahe gelegenen Hotels zu profitieren. Sofern er im Betreuten Wohnen auch Hilfe im Alltag oder ambulante pflegerische Unterstützung braucht, sollte diese ebenfalls verfügbar sein. Wird der ältere Mensch in der Residenz schließlich pflegebedürftig, kann er bis zur vollstationären Pflege versorgt werden.

Das Modell wird im Saarland in der Victor’s Residenz Saarlouis genauso praktiziert: Mit dem Hotel in direkter Nachbarschaft, und dem ambulanten Dienst „Medicus“ wird den Bewohnern der Residenz ein Stück Selbstbestimmtheit und zusätzliche Lebensqualität gegeben, die sie woanders nicht finden.



Drink gefällig? Die Victor’s Gruppe bietet eine Vielzahl interessanter Arbeitsplätze

Weitere saarländische Seniorenresidenzen befinden sich in Homburg („Hohenburg“, „Am Erbach“ und „Steinhübel“) und in Losheim. Kurz vor der Eröffnung stehen auch die Seniorenwohnprojekte in Dudweiler („Am Anger“) und in Quierschied in der Fischbacher Straße. In Planung sind außerdem bereits zwei weitere Projekte in St. Ingbert und in Saarbrücken.

Was alle Häuser eint, ist der Anspruch, herzliche und fachlich gute Pflege, abwechslungsreiche Programme und einen hohen Wohnkomfort zu gewährleisten.

Viel mehr als Jobs, viel mehr als Pflege

Die Aufgaben, die die Mitarbeiter der Residenzen haben, sind dabei viel spannender, als man denkt. So gibt es beispielsweise neben den so wertvollen pflegerischen Berufen auch den „Sozialen Kulturellen Dienst“, kurz „SKD“, bei dem es darum geht, den älteren Menschen ein abwechslungsreiches, forderndes und förderndes Programm für Körper und Geist zu erarbeiten.

Oder schauen wir uns die Arbeiten rund um die Küche an: Wie wichtig ist die Ernährung und wie spannend kann es sein, eine schmackhafte, gesunde und regionale Küche zu kreieren?

Unterstützend zur Pflege bieten viele Victor’s-Häuser auch die sogenannte „Vitalpflege“ an. Dieses umfassende Gesundheits-Programm bindet unterschiedlichste Experten (Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten, etc.) ein, damit Senioren nach Unfällen oder Krankheiten wieder richtig fit werden.



Victor’s bietet beste Karriere-Chancen. Im Bild: Katrin Stegmaier und Andreas Apel, die Direktoren des Victor’s Residenz-Hotel Schloss Berg in Nennig



Aufstiegschancen und leitende Funktionen in den Hotels, Residenzen und Verwaltungen bietet die Victor’s Group natürlich auch. Es gibt eine Vielzahl an guten Jobs mit Zukunft und ein Blick auf die Karriereseite <https://karriere.victors-group.com/> lohnt sich für alle Berufseinsteiger, Rückkehrer, Quereinsteiger und Wechselwillige.

Victor’s – nicht nur in Deutschland

In Portugal hat die Gruppe vor ein paar Jahren unter dem Namen „Victor’s Portugal Malveira-Guincho“ eine Ferienhausanlage errichtet. In der Nähe von Lissabon sind dabei Villen unterschiedlicher Größe und Ausstattung entstanden, die dem Urlauber in bezaubernder Individualität und mit viel Liebe zum Detail einen Hauch von Luxus beschern. Für das individuelle Farbkonzept der durch und durch harmonischen Einrichtungen ist Geschäftsführerin Susanne Kleehaas verantwortlich.

Die Ganzjahres-Destination Victor’s Malveira-Guincho, die nur 40 km vom Flughafen Lissabon entfernt liegt, vereint wilden, ursprünglichen Küsten-Charme und ein prächtiges Wohngefühl.

Wo man sich auf Qualität verlegt

Zur Victor’s Gruppe gehört auch „FORUM“, das Wochenmagazin, das sich durch konstante Qualität zu einer festen Größe der saarländischen Medienlandschaft etabliert hat. Das Rezept: Aktuelle Themen aus dem Saarland und der Welt, gute Recherche und eigene Mitarbeiter. Das Magazin erfreut sich – auch das ist kein Zufall – deutschlandweit großer Beliebtheit. ■

Hotel-Tour gefällig?

Wer sich mitnehmen lassen möchte, sollte jetzt aufmerksam weiterlesen. Aber Vorsicht, es besteht die Gefahr, dass Sie Lust auf Vielfalt und individuellen Charme bekommen und nur noch losbuchen möchten!

Et voilà!

Das französischste aller Häuser, das Victor's Residenz-Hotel am Saarbrücker DFG, ist unweit der französischen Grenze gelegen. Der Gast wird in dem 4-Sterne-Superior-Haus mit diesem gewissen „je ne sais quoi“ verwöhnt, kann in der „Brasserie Chez Victor's“ speisen oder in den Konferenzräumen, die allesamt nach französischen Künstlern benannt sind, hervorragend tagen. Hotel-Mitarbeiter, die mit Gästen und Kollegen Französisch parlieren sind hier nicht selten – wie überall in Saarland. Mit Blick auf den beeindruckenden Deutsch-Französischen Garten (DFG), der mit seinem See, den Entenvögeln und den gut angelegten Spazierwegen und hübschen Beeten zum Flanieren einlädt, fühlt man sich wie Gott in Frankreich und ist doch in wenigen Minuten mit dem Auto oder hoteleigenen E-Bike in der Saarbrücker Innenstadt. Die Spielbank und das Bad Calypso befinden sich in fußläufiger Nachbarschaft und laden zu weiteren Aktivitäten ein. Das Hotel ist bei Städte- und Geschäftsreisenden gleichermaßen beliebt.

Feelgood @Victor's!

Im Victor's Residenz-Hotel Rodenhof gelingt die Verbindung von City-Nähe und Wellness-Oase. Die ungezwungene Atmosphäre und der elegante Look des Hauses im Saarbrücker Stadtteil Rodenhof werden besonders von Geschäftsreisenden geschätzt. Langjährige, freundliche Mitarbeiter garantieren auch hier einen aufmerksamen Service und das Spa bietet Wellness pur, sodass sich Business-Gäste vor oder nach den geschäftlichen Aktivitäten erholen können. Anschließend können sie dann wieder kraftvoll erfolgreich sein. Der Restaurantbereich kommt elegant polyvalent daher und bietet so immer den richtigen Rahmen: Für Firmenevent, Familienfeier oder ein romantisches Essen zu zweit.

Achtung! Charme-Offensive!

Ein Stück saarabwärts können wir einen Zwischenstopp im Victor's Residenz-Hotel Saarlouis einlegen. In diesem



Victor's Residenz-Hotel Schloss Berg in Nennig

City-Hotel checken Gäste gerne ein und lassen sich im Restaurant „The Grill“ kulinarisch verwöhnen. Das Haus bietet Gruppen und Geschäftsreisenden perfekte Bedingungen für allerlei Meetings und Veranstaltungen. Zum Hotel gehört auch die großartige Event-Location „The Club“, die für Gäste und die Öffentlichkeit kulturelle, kulinarische und informative Veranstaltungen der unterschiedlichsten Art im Gepäck hat. Per pedes geht es in die historische Altstadt von Saarlouis, in der man sich durch imposante Festungsanlagen und Gebäude in die Zeiten des Sonnenkönigs versetzt fühlt. Louis XIV und seine Baumeister haben vielfältige Spuren in der Stadt hinterlassen und so bleibt dem frankophilen Besucher auch in der „heimlichen Hauptstadt“ nichts anderes übrig, als vor dem herrlichen französischen Charme zu kapitulieren.

Mehr als Bogenschießen am Bostalsee

Wer die Seele baumeln lassen mag und dabei Genuss, Wellness und die ein oder andere Aktivität schätzt, der kann dies köstlich im Victor's Seehotel Weingärtner am Bostalsee tun. Der Urlaub bietet für aktive wie ruhebedürftige Genießer und Romantiker die ultimative Erholung. Die Lage an einem der schönsten Seen des Saarlandes bietet vielfältige Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Das „Weingärtner“ hat einen ganz natürlichen, elegant-rustikalen Charme.

Besonderes Highlight: Die hoteleigene Bogensport-Anlage. Hier trainieren die Profis, aber auch alle, die die Sportart einfach nur mal ausprobieren möchten.

Team Weingärtner hat den Bogen raus, weiß genau, wie man Gäste glücklich macht: Mit perfektem Service, einem kraftspendenden Spa-Bereich und gelebter Gastlichkeit treffen die langjährigen Mitarbeiter immer wieder mitten ins Herz ihrer Gäste. Und die? ... kommen immer wieder, weil sie wissen, dass sie sich genau darauf verlassen können.

Beste Lage in besten Lagen

Das Victor's Residenz-Hotel Schloss Berg schließlich, das 5-Sterne-Superior-Hideaway, das sich in die Weinberge bester Mosellagen schmiegt, wird von den Gästen insbesondere für Kulinarik und Wellness, aber auch wegen des historischen Ambientes gebucht. Einfach nur märchenhaft, wenn man in Schlosszimmern unter Baldachinen inmitten von Samt und Seide einschlafen kann ... Aber auch die römischen Zimmer und Suiten in der Villa sind in all ihrer Pracht und Individualität eine Reise wert. In der zum Hotel gehörenden „Scheune“ feiert und genießt der Gast in charmant-rustikalem Ambiente. Die idyllische Lage im Dreiländereck lockt vor allem Gäste aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg auf Schloss Berg. Mit dem „Victor's Fine Dining“, in dem Drei-Sterne-Koch Christian Bau seine Gäste mit einer exzellenten Küche verwöhnt, beherbergt es ein Restaurant der absoluten Spitzenklasse. Einen Tisch zu bekommen, erfordert ein wenig Geduld, aber wenn es gelingt, erleben Gäste eine Reise, die kulinarisch von Paris bis Tokyo führt. Als perfekte Reisebegleiter hat die Crew eine beeindruckende Auswahl bester Mosel-Weine an Bord. Man möchte sie am liebsten alle probieren... Wohl dem, der nach dieser Reise nur noch ein paar Schritte zum Zimmer tun muss!

Das Ziel: Wunschlosigkeit

Bei aller Individualität eint die Victor's-Häuser eine Philosophie: Dem Gast für die Zeit seines Aufenthaltes allen Komfort und Service bieten, den er sich wünscht. Hierfür stehen Häuser zur Verfügung, die den Gast mit Stil und Funktionalität begeistern. Bestens ausgebildete, herzliche Mitarbeiter stehen bereit, ihn zur angestrebten Wunschlosigkeit zu begleiten.

Bei Victor's gibt es sie noch: Die unvergesslichen Wohlfühlmomente, die dafür sorgen, dass Gäste immer und immer wieder kommen möchten. ■



Nachhaltig. Zuhause.

Als nachhaltig agierendes Unternehmen übernehmen wir Verantwortung. Nicht nur für unsere Produkte, auch für die Gesellschaft. Ressourcenschonung und Plastikvermeidung stehen bei uns im Fokus. Du möchtest in Deinem Haushalt möglichst nachhaltig leben? Das ist möglich. Natürlich mit proWIN.

Finde eine proWIN-Beratung für **Deine proWIN-Party** ganz in Deiner Nähe.

www.prowin.net



Du willst nichts mehr verpassen? Dann folge uns auf Instagram und Facebook.

